

Liebe Pfarrgemeinde von Stadlau!

Unglaublich wie schnell ein Jahr vergeht! George und ich sind seit November 2010 hier im Aberdeen Women's Centre, Freetown, Sierra Leone, Westafrika.

Was wir hier tun?

Das Aberdeen Women's Centre ist ein Fistelspital. Was sind denn nun wieder Fisteln? Fisteln entstehen, wenn Frauen über Tage in Wehen liegen, nichts weitergeht und keine Möglichkeit eines Kaiserschnitts besteht. Oft sterben die Kinder dabei. Durch den ständigen Druck des kindlichen Kopfes auf die Blase stirbt letztendlich Gewebe ab und es entsteht ein Loch. Tage nach der Geburt realisiert die Frau, dass sie ihren Urin nicht kontrollieren kann. Diese Frauen werden oft von der Familie verstoßen und leben abgeschieden.

Unser Spital ist das einzige in Sierra Leone. Wie viele Frauen in diesem Land davon betroffen sind weiß niemand. Weltweit wird geschätzt, dass mindestens 2 Millionen Frauen darunter leiden. Dabei kann diesen Frauen mit einem kurzen operativen Eingriffen geholfen werden.

Um die Fisteln nicht nur zu behandeln, sondern es erst gar nicht soweit kommen zu lassen wurde **im Mai 2010 eine Geburtsklinik innerhalb des Centre eröffnet. Hier arbeite ich als Hebamme.** Wir haben zwischen 80 – 100 Geburten monatlich. Sierra Leone hat einen sehr niedrigen medizinischen Standard. Selbst in den Spitälern versterben Frauen um die Geburt aufgrund fehlender Ressourcen, wie auch mangelndem Wissen und auch leider auch fehlendem Verantwortungsgefühl des medizinischen Personals.

Wir arbeiten mit den uns hier zur Verfügung stehenden Mitteln. Das Ziel ist es Hand in Hand mit den nationalen Hebammen zu arbeiten, um diese weiterzubilden und voranzubringen. Im Zentrum unserer Arbeit steht das Wohl der Frau und zukünftigen Mutter. Kinder die ihre Mutter verlieren, haben ein 5fach höheres Risiko nie das Erwachsenenalter zu erreichen.

Unsere Klinik ist Hebammen geleitet. Derzeit haben wir zur Unterstützung eine deutsche Gynäkologin vor Ort. Sie wird hinzugezogen, wenn sich ein medizinisches Problem mit einer Patientin ergibt oder wenn ein Kaiserschnitt erforderlich ist. In den meisten Fällen entscheiden wir Hebammen über erforderliche Schritte, Diagnosen und Behandlung.

Natürlich arbeiten wir hier mit wenigen technischen Hilfsmitteln. Ultraschall steht zur Verfügung – aber wird nur dann eingesetzt, wenn eine medizinische Indikation gestellt wird. Da die Frauen sich bei uns erst ab der 20. Schwangerschaftswoche anmelden ist es im Verlauf oft unklar, wie weit eine Frau tatsächlich ist. Selbst für ein genaues Ultraschallergebnis ist es jetzt zu spät.

Die Geburt wird mit einem "altmodischen" Hörroh oder einem (oft nicht funktionierendem) Dopton überwacht. **Es gibt absolut keine Schmerzmitteln** unter der Geburt. Erstens würden diese unsere Vorräte sprengen und zweitens greifen die Medikamente in den natürlichen Geburtsrhythmus ein. Selbst mit Wehenmittel gehen wir hier sehr zurückhaltend um.

Seit unserer Eröffnung sind zwei Frauen nach der Geburt verstorben. Für dieses Land und die Bedingungen hier ist dies ein "Erfolg". Es gibt hier keine Intensivstationen, wo wir kritische Frauen oder Babies transferieren könnten. Sierra Leone hat eine der höchsten Müttersterblichkeitsraten weltweit. Unser Spital bietet einen Ort der Sicherheit rund um die Geburt und Schwangerschaft. Ein kleiner Beitrag den wir hier leisten für die Frauen und Kinder in diesem Land.

George arbeitet im Managementbereich. Seit vergangenen Juni arbeitet er an einer nationalen Fistel-Campagne. Seit 8. Oktober 2011 gibt es nun eine kostenlose Fistel-Hotline. Über Radio und Fernsehen wird diese rund-um-die-Uhr publik gemacht. Dazu gäbe es noch weit mehr zu schreiben, würde aber nun den Rahmen sprengen.

Wir möchten uns bedanken für all die Unterstützung aus der Pfarre. Für die ermutigenden Worte im vergangenen Jahr, die finanzielle Unterstützung, die unsere Arbeit hier erst möglich macht, das Interesse und die Anteilnahme über die verschiedensten Wege und vor allem das beständige Gebet, dass uns hier vor Ort stärkt.

Wir bitten auch diesmal wieder um Euer aller Gebet: für dieses Land, für unser Spital und die all die Menschen die hier arbeiten und für uns selbst und unsere Arbeit hier. Vielen, vielen Dank dafür schon jetzt.

Wer mehr Informationen haben möchte hier noch ein paar Links:

- Unser eigener Blog: <http://b-ginsierraleone.blogspot.com>
- Die projekteigene Webside (noch in ihren Anfangsschritten): <http://www.aberdeenwomenscentre.org>
- Einer unserer Groß-sponsoren: http://www.freedomfromfistula.org.uk/fistula_clinic.html
- <http://www.fistulacare.org/pages/in-action/sierra-leone.php>
- <http://worldwidefistulafund.org/>

Und hier auch etwas salesianisches:

- Straßenkinderprojekt der Salesianer in Freetown/Sierra Leone: <http://www.donboscofambul.org/>
- Jugend-eine-Welt Bericht zum salesianischen Mädchenhaus in Freetown/Sierra Leone: <http://www.jugendeinewelt.at/afw-10-7155.0.html>